

IM GESPRÄCH

AUSGABE FRÜHJAHR 2014

DIE CDU-FRAKTION ULM IM DIALOG MIT DEN ULMER BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

CDU

LIEBE ULMER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



Kurs halten und dabei Maß behalten, den Umbau zu einer modernen Stadtgesellschaft bewältigen – kurzum, mit der CDU auf der sicheren Seite. Dies war unser Kompass der letzten fünf Jahre und soll es auch in der kommenden Wahlperiode sein. Eine der wichtigsten Kennzahlen unserer Stadtentwicklung ist die höchste Investitionsquote bei höchsten Einnahmen und dies bei kontinuierlichem Schuldenabbau. Deutlicher kann man erfolgreiche Stadtpolitik kaum auf einen Nenner bringen. Die Finanzierung der wichtigen Großprojekte, die für die Stadtgesellschaft von Morgen so wichtig sind wie die Multifunktionshalle, die Straßenbahnlinie 2 oder die Sanierung der Wilhelmsburg aus eigener Kraft zu schaffen und zu stemmen, das sind Kennzeichen christdemokratischer Politik. Für eine selbstbestimmte und in der Entscheidung unabhängige Politik werden wir auch in den kommenden fünf Jahren eintreten.

Wir blicken auf fünf Jahre zurück, in denen unsere Stadtgesellschaft internationaler, interkultureller und moderner geworden ist. Sie ist auch bei einer Vielzahl von Projekten bürgerfreundlicher und demokratischer geworden. Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft wie die Neubaustrecke Ulm-Stuttgart 21, die Ideenplanung und Realisierungsplanung für den City Bahnhof und die Erweiterung des größten Schulzentrums Baden Württembergs am Oberen Kuhberg sind mit unserer tatkräftigen Unterstützung Wirklichkeit geworden. Letztes Jahr waren wir dankbar, dass aufgrund unserer Initiative der neue Koordinator für die Umsetzung des wichtigen Programms „Ulm – eine internationale Stadt“ gewählt und begrüßt werden konnte. Dies kaum einen Monat später, nachdem die historische Einweihung der Synagoge auf dem Weinhof stattgefunden hat, was für uns ein wichtiger Baustein für eine lebendige und gelebte Charta Oecumenica ist.

Dieses Jahr 2014 begann gut, konnten wir doch auf unsere Initiative hin den Grundstein für die Weiterentwicklung der Wissenschaftsstadt und die Sicherung der 12.500 Studentenplätze in unserer Region legen, die wiederum Versicherung für eine altersausbalancierte Stadtgesellschaft sind und mit die Zukunft der kommenden Generationen unserer Stadt sichern werden. Dass mit unseren Anträgen eine weitere Exzellenzinitiative seitens der Stadt, der IHK, der Hochschulen und Universitäten gestartet werden konnte, hat uns besonders gefreut. Dass das Gesicht der Stadt nicht nur jünger, sondern auch vielfältiger wird, hierzu trägt auch unsere CDU-Politik bei, wenn wir wie in den vergangenen 5 Jahren die Rahmenbedingungen in Sport, Kultur und Schulen sowie in der Innenstadt und in den Ortschaften schrittweise verbessern. Auch hier setzen wir in der Breite wie in der Spitze auf Selbstbestimmung und zentrale Mittelverwaltung durch die Träger und insbesondere auf die Förderung von Qualität.

Die Stadtgesellschaft bereichernde Initiativen von Kreativen haben wir nachhaltig gefördert. So freuen wir uns, dass die Umsetzung der Rahmen- und Grundförderung in Tanz und Ballett, in der alten und neuen Musik sowie bei den Musik- und Sportvereinen und der Jugendarbeit zu einer gelebten Stadtkultur beitragen konnten. Die Zahl der Sozialarbeiter konnte gehalten und in den Realschulen ausgebaut werden, die Räumlichkeiten und Außenanlagen konnten zum Teil erneuert und verschönert werden, die Reinigungsintervalle an unseren Schulen erhöht und verbessert werden. Wir haben uns, insbesondere auch in diesen turbulenten Zeiten an den Schulen, in denen sich heute viele Eltern, Lehrer und Schüler zum qualitativ hochwertigen Schulsystem mit verbindlicher Schulpflicht und -orientierung sowie einer verlässlichen und auf das Wesentliche konzentrierten Bildungsplanung zurückwünschen, stets für den Erhalt der Realschulen, Werkrealschulen und Gymnasien in ihrem erfolgreichen Zuschnitt eingesetzt. Wir versprechen dies zum Wohl von Schülern, Lehrern und Eltern auch weiterhin zu tun.

Aufgrund vieler Initiativen unserer Gemeinderätinnen und -räte sowie der gesamten Fraktion konnten in Ulm und den Ortsteilen die Straßen saniert und ausgebaut werden, Fahrradwege neu geplant, umgesetzt und verbessert werden, die Sicherheit auf den Straßen und in den Ortsteilen erhöht sowie Sauberkeit und Beleuchtung sichergestellt werden. Nicht verschweigen wollen wir, dass hier noch ein großes Stück Arbeit auf uns wartet, weshalb wir Sie um Unterstützung bitten. Teilen Sie uns dringliche Sanierungsfälle bitte per email oder Telefon mit, damit wir die Probleme aufgreifen können.

Wir stehen für ein lebenswertes Ulm und versprechen, auch in den kommenden fünf Jahren Ulm (weiter) zu gestalten.

Ihre CDU-Fraktion

DIREKTER ZUGANG AUF DIE BAHNSTEIGE 1-4

Der Bahnhofsteg ist für Fußgänger die zentrale Verbindung zwischen dem Bahnhofsbereich Innenstadt und der westlich gelegenen Schillerstraße sowie der Weststadt. Tausende Menschen laufen täglich über die Brücke mit zunehmender Tendenz.

Es war von Anfang an geplant, dass die Bahnsteige 1-4 vom Bahnhofsteg aus über Treppen und Aufzüge erreicht werden können. Kurze Wege, barrierefreie Erreichbarkeit der Bahnsteige; beides hat Stadtrat Siegfried Keppler wiederholt im Gemeinderat und anlässlich der Besuche von Bahnchef Dr. Rüdiger Grube, zuletzt bei der Fertigstellung des Bahnregiowerkes, gefordert. Die bevorstehenden Baumaßnahmen im Bereich des Bahnhofsvorplatzes für den Ausbau der Straßenbahn Linie 2 vom Kuhberg bis zur Universität und der Bau der Tiefgarage im Bereich des Bahnhofsvorplatzes machen es dringend notwendig, dass die Bahnsteige außer durch die Unterführung auch über die Bahnstegbrücke erreicht werden können. Jetzt liegt die Vereinbarung mit der Deutschen Bahn AG vor, dass die Maßnahmen baldmöglichst realisiert werden sollen. Die CDU-Fraktion wird sich weiter mit Nachdruck dafür einsetzen.



Ihre CDU-Ansprechpartner
S. Keppler, W. Walter, Dr. T. Kienle

STRASSENBAHN LINIE 2



Mitglieder der CDU-Fraktion stehen an der Haltestelle City-Bahnhof, dort, wo künftig eine 120 m lange filigrane Glasdrahtkonstruktion die Haltestelle überdachen soll.

So jedenfalls, wenn der erste Preis des Wettbewerbs zur Gestaltung des Bahnhofplatzes vom Gemeinderat auch in einen Bebauungsplan nach den Vorgaben der Architekten Hummert, Hullak und Rannow umgesetzt wird. Bleibt nur zu hoffen, dass die Landesregierung die Finanzierungsanträge der Stadt an den Bund weiterleitet, was Voraussetzung für eine Bezuschussung der Linie 2 ist, und die Anträge in vollem Umfang bewilligt werden. Nur wenn die Vorfinanzierung seitens Stadt nicht zu einer dauerhaften und vollständigen Finanzierung durch die Stadt führt, ist das Projekt für den städtischen Haushalt zu stemmen.

Ihre CDU-Ansprechpartner
S. Keppler, W. Walter, Dr. H.-W. Roth

KITAGEBÜHREN: ERLEICHTERUNG FÜR FAMILIEN

In den letzten Jahren wurden vor allem bedingt durch den Rechtsanspruch für die Betreuung der Unter-3-jährigen die Plätze in Ulm enorm ausgebaut. Derzeit stehen 1354 Plätze zur Verfügung. Das entspricht einer Quote von 44 % der Unter-3-jährigen.

Das ist ein tolles Angebot für die Eltern und wie man im Moment überschauen kann, wird der Bedarf damit auch abgedeckt. Ein offener Punkt waren aber die Gebühren der Kindertageseinrichtungen, die 2011 geändert wurden. Insbesondere bei der Geschwisterregelung gab es seitens der Eltern Kritik.



Jetzt haben die Fraktionen zusammen mit der Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet, der Familien, die zwei Kinder (eines < 3 Jahre, eines > 3 Jahre) in einer Kindertageseinrichtung haben, entlasten soll. Statt für die U3-Betreuung das 1,5fache der Gebühr zu bezahlen, die für das ältere Kind (Ü3) anfällt, sollen die Eltern in diesem Fall zukünftig nur noch das 1,25fache bezahlen. „Der vorliegende Vorschlag ist ein familienpolitisches Zeichen, denn wir sehen die Erziehung von Kindern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, so Stadträtin Barbara Münch. „Diese Reduzierung der Gebühren soll Familien bei der Betreuung finanziell entlasten, und zwar Familien aller Einkommensgruppen“, fügt Stadträtin Dr. Karin Graf hinzu.

Ihre CDU-Ansprechpartner
Dr. K. Graf, B. Münch

RADFAHREN IN ULM

Radfahren in Ulm wird immer beliebter und im Sinne einer umweltfreundlichen Mobilität auch immer wichtiger.



Die CDU-Fraktion hat in Zusammenarbeit mit dem ADFC, den Bürgerdiensten und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern das Stadtgebiet in den letzten Jahren mit dem Fahrrad erkundet. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Schwachstellen im eigentlich gut ausgebauten Ulmer Radwegenetz gelegt. Kritische Kreuzungspunkte und fehlende Wegemarkierungen wurden aufgelistet, Engstellen und Unfallschwerpunkte analysiert und in Anträgen an die Stadtverwaltung eine Verbesserung gefordert. Verkehrssicherheit hat für uns oberste Priorität. Daher haben wir für die Jahre 2014 und folgende mehr Geld für entsprechende Maßnahmen beantragt.

Vorschläge u.a. zur besseren Radfahrerbindung an die Ulmer Universität auf dem oberen Eselsberg wurden erarbeitet, eine bessere Verkehrsführung durch Alt-Wiblingen vorgeschlagen, neue Übergänge geprüft. Die Radweg-Querung an der Laupheimer Straße wurde umgestaltet, der Radweg zwischen Blaubrücke und Schubart-Gymnasium ist inzwischen wieder hergestellt. Der Radweg entlang der Böfinger Steige befindet sich in Planung, Fertigstellung voraussichtlich 2015/16. Hier werden wir dran bleiben. Unsere Forderung nach einem Fahrradparkhaus in Bahnhofsnähe wurde im Deutschhaus inzwischen umgesetzt und ist für die neue Tiefgarage am Bahnhof eingepplant, der Wunsch nach einem Radverleihsystem nach dem Vorbild zahlreicher europäischer Städte stockt leider in der Umsetzung.

Die Anträge der CDU-Fraktion zur Optimierung des Radfahrens in Ulm finden Sie unter www.cdu-fraktion-uhl.de, Anträge.

Ihre CDU-Ansprechpartner
Dr. H.-W. Roth, Dr. T. Kienle, K. Kontzinos



ULM – INTERNATIONALE STADT

In der letzten Sitzung des Gemeinderates berichtete der Leiter der Koordinierungsstelle Saliou Gueye über die aktuellen Planungen für das Projekt „Ulm – Internationale Stadt“, die von der CDU-Fraktion voll und ganz unterstützt werden.

Es geht um Maßnahmen, die einerseits internationalen Fachkräften beim Einleben helfen, andererseits aber auch den Menschen mit internationalen Wurzeln, die schon länger bei uns leben, die Integration erleichtern sollen. Zu den geplanten Unterprojekten gehören die Einführung Interkultureller Sprachmittler, die in verschiedenen Einrichtungen als Übersetzer eingesetzt werden sollen, die interkulturelle Öffnung der Verwaltung und die Vernetzung der Migrantengemeinschaften mit deutschen Vereinen. Weitere Impulse werden gesetzt durch eine gezielte Förderung für kleine, von Ehrenamtlichen getragene Initiativen und ein neues Konzept des Internationalen Festes, dessen Ziel es ist, vermehrt auch die

einheimischen Ulmer anzusprechen. Die zahlreichen Projekte im Bildungsbereich liegen der CDU besonders am Herzen, denn das Erlernen der deutschen Sprache ist die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung. Stadträtin Barbara Münch dankte dem Team von Herrn Gueye und unterstrich, dass die CDU dieses Projekt mit angestoßen habe und natürlich auch weiter konstruktiv begleiten wird, weil es für das Zusammenleben der Menschen in der Stadt von großer Bedeutung sei. „Die Botschaft: Ulm ist eine Internationale Stadt „an international city“ bedeutet, dass wir offen sind gegenüber den vielfältigen Kulturen unserer Welt, diese respektieren und schätzen und Vielfalt als Chance begreifen“, betonte Konstantinos Kontzinos (einziges Mitglied des Gemeinderates ohne deutsche Staatsangehörigkeit) im Namen der gesamten CDU-Fraktion.

Ihre CDU-Ansprechpartner
Dr. K. Graf, B. Münch, K. Kontzinos

SCHULSANIERUNG UND REGIONALE SCHULENTWICKLUNG

Wir begrüßen es sehr, dass die Stadt auf unsere Initiative nun an drei Schulen in der Innenstadt mit der lang angekündigten Toilettensanierung beginnen will. Dies ist gut für den Substanzerhalt an Ulmer Schulen.

Nachdem zum 1. April die neuen Anmeldezahlen an den Ulmer Schulen bekannt geworden sind, bedeutet dies für einige Schulen das Aus. So hat sich zum Beispiel in der Werkrealschule in Einsingen kein Schüler mehr angemeldet. Die Verwaltung wird im Rahmen der regionalen Schulentwicklungsplanung nun auch über die Umnutzung freierwerdender Gebäude zu entscheiden haben. Bildungsexperten sind sich zwischenzeitlich einig, dass derart starke Veränderungen im Anmeldeverhalten der Eltern und Schüler ohne Wegfall der verbindlichen Grundschulpflichtungen nicht verursacht worden wären. So haben sich in Ulm rund 59 % der Schüler an Gymnasien angemeldet. 42 % der Schülerinnen und Schüler hatten eine Gymnasialempfehlung. Wir sehen darin eine kaum wieder gutzumachende Fehlsteuerung, die auch den täglichen Unterricht eher schwächen statt stärken wird.

Es wird Zeit, dass die Landesregierung gegensteuert!

Ihre CDU-Ansprechpartner
Dr. T. Kienle, B. Münch, Dr. K. Graf

NEUGESTALTUNG KARLSTR.

„Es muss gewährleistet sein, dass die Karlstr. als Verkehrsachse erhalten bleibt.“, kommentiert Siegfried Keppler die Entscheidung des Ulmer Fachbereichsausschuss für Verkehr, Bau und Umwelt die Karlstraße umzubauen. Schon seit 2009 ist geplant, die Karlstraße umzubauen. In 2014 wurden die Weichen nun dahingehend gestellt, dieses Vorhaben auch umzusetzen.

Prinzipiell begrüßt die CDU-Fraktion den Umbau der Straße. „Es besteht für uns kein Zweifel, dass die Anwohner langfristig von der Umwandlung der Karlstraße in eine Stadtallee profitieren werden.“, äußert sich Winfried Walter zuversichtlich zu den Umbauplänen. Vergrößerte Gehwege, mehr Parkplätze und mehr Grün werden die Karlstraße mit Sicherheit aufwerten. Siegfried Keppler weist darauf hin, dass die Leistungsfähigkeit besonders auch im Hinblick auf den Einsatz der Rettungskräfte gewährleistet sein müsse und fordert, die Abweigespuren ausreichend zu dimensionieren. „Damit ist gewährleistet, dass es nicht zu dem befürchteten Rückstau in dieser bisher stark befahrenen Verkehrsachse kommt.“ fügt Herbert Dörfler an. Als CDU-Fraktion werden wir die Baumaßnahmen kritisch weiterverfolgen und danach schauen, dass die Bürgerschaft adäquat an der Planung und Durchführung beteiligt wird. Winfried Walter betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Verkehrslenkungsmaßnahmen, um den Verkehr in der Innenstadt zu verteilen und mehr Verkehrsteilnehmer auf den Tangentenring zu bringen.

Ihre CDU-Ansprechpartner
W. Walter, S. Keppler, Dr. H.-W. Roth

WAHLEN AM 25. MAI 2014

Europäisches Parlament | Ulmer Gemeinderat



Am 25. Mai können wir über die Zusammensetzung zweier Parlamente entscheiden:

- Zum einen über das Europäische Parlament, dessen Entscheidungen weit in den persönlichen Bereich eines jeden von uns hineinwirken.
- Zum anderen über die Zusammensetzung des Ulmer Gemeinderats und der acht Ortschaftsräte in den Ulmer Ortschaften. Hier ist Politik unmittelbar erlebbar und greifbar. Der Gemeinderat besteht aus Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, die jederzeit ansprechbar sind. Das baden-württembergische Kommunalwahlrecht bietet die Möglichkeit Menschen aus verschiedenen Listen zu wählen und einer Person bis zu drei Stimmen zu geben. Machen Sie von dieser Möglichkeit der direkten Einflussnahme Gebrauch.

Gehen Sie am 25. Mai zur Wahl!
Demokratie lebt vom Mitmachen!



NEUES FRAKTIONSMITGLIED: K. KONTZINOS

Seit Februar 2014 ist Konstantinos Kontzinos elftes Mitglied der CDU-Fraktion. Der neue Stadtrat ist alleinerziehender Vater einer 8-jährigen Tochter und wohnt am Michelsberg.

Er ist IT-Berater und Inhaber der Firma KONTZINOS ITechnologien. Er vertritt die CDU im Jugendhilfeausschuss, im Internationalen Ausschuss und im Stadtverband für Sport und ist zudem neuer CDU-Ansprechpartner für die RPG Mitte-Ost.

EINLADUNG

Veranstaltung zur Europawahl



Montag, 19.05.2014, 19.00 Uhr
Haus der Donau (Kronengasse 4/3)

Der Präsident des Landtags von Baden-Württemberg, Herr Guido Wolf MdL (CDU), und Herr Norbert Lins, CDU-Spitzenkandidat für die Europawahl in Württemberg-Hohenzollern, werden Stellung nehmen zur Bedeutung Europas für Stabilität und Wohlstand in Deutschland und für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

EINLADUNG

Veranstaltung zum Thema Sicherheit



Montag, 12.05.2014, 19.30 Uhr
Generationentreff, Heilmeyer-Saal (Grüner Hof 5)

Experten zum Thema Einbruchschutz und -prävention aus den Bereichen Handwerk, Versicherungen und Rechtspflege informieren über Einbruchspraktiken und mögliche Maßnahmen, sich dagegen zu schützen. Die CDU-Fraktion sieht die Zunahme der Einbrüche in Privathäuser und Geschäften mit großer Sorge und wird sich diesem Thema verstärkt zuwenden.

KONTAKT



SCHREIBEN SIE UNS ODER RUFEN SIE UNS AN
CDU-Fraktion Ulm, Rathaus
Zimmer 107-108, Marktplatz 1, 89073 Ulm
Telefon 0731 618220, Fax 0731 61299

SCHICKEN SIE UNS EIN E-MAIL
cdu-fraktion-uhl@t-online.de

BESUCHEN SIE UNS ONLINE
hier finden Sie alle Artikel in ausführlicher Form
www.cdu-fraktion-uhl.de
oder bei Facebook.

CDU-FRAKTIONS-NEWSLETTER
Anmeldung: www.cdu-uhl.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE
Jeden 1. Montag im Monat : 17 – 18 Uhr
Ulm Rathaus, 1. Stock, Zimmer 107–108.
Mit dieser Einrichtung wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, direkt mit der CDU-Fraktion ins Gespräch zu kommen – Politik ganz praktisch und bürgernah. Voranmeldung möglich, aber nicht zwingend.

IM DIALOG MIT DEN ULMER BÜRGERINNEN UND BÜRGERN: ZUHÖREN – DISKUTIEREN – UMSETZEN: IHRE-CDU FRAKTION ULM



Dr. Thomas Kienle
Kulturausschuss,
Schulbeirat



Dr. med. Karin Graf
Bildung und Soziales,
Kultur-, Haupt- und
Internationaler Ausschuss



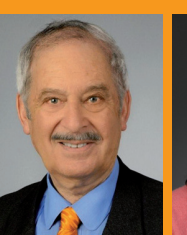
Dr. med. Hans-Walter Roth
Internationaler
Ausschuss



Winfried Walter
Stadtentwicklung,
Bau und Umwelt



Herbert Dörfler
Stadtentwicklung,
Bau und Umwelt



Siegfried Keppler
Stadtentwicklung,
Bau und Umwelt



Jessica Kulitz
Bildung und Soziales,
Internationaler
Ausschuss



Dr. med. Michael Lang
Hauptausschuss



Barbara Münch
Jugendhilfe, Bildung
und Soziales



Christof Nagel
Jugendhilfe, Kultur



Konstantinos Kontzinos
Internationaler
Ausschuss, Jugendhilfe,
Sport